Protokoll der Sitzung des Quartiersrats am 11. Mai 2022

Anwesende:

Jutta Werdes, Andreas Beckmann, Regine Wosnitza, Claudia Kurtz, Hilal Nas, Ingrid Gärtner, Erich Jäger, Brigitte Schwär-Sondermann, Katharina Marg (BVV), Zehra Kübel (Jugendwohnen im Kiez)

Gäste: Peter Pulm, Birgit Krause (Büro Sebastian Walter), Andrea Pfau (Berliner Mietergemeinschaft), Alfons Schröder (Mieterbeirat Bülowstraße Ost), Natti Zietlow (teilweise),

Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit / Neue Anwesende und Anträge auf Mitgliedschaft**

2. **Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung (6.4.22)**

3. **Vorstellung und Diskussion der Vorschläge für Aktionen des QR zu Barrierefreiheit**

4. **Aktuelles aus dem Kiez**
   - Situation Bülowstraße 94
   - Heiz- und Nebenkostenchaos bei der Gewobag
   - Tarsap Häuser (Bülowstraße/Ecke Alvenslebenstraße)

5. **Neues aus dem Sprecherteam, Nutzerbeitrat Gleisdreieck, Spendenfonds, Kiezpalaver etc.**

6. **Neues aus der Stadtteilkoordination**

7. **Verschiedenes/Termine**

Moderation: Andreas Beckmann
Protokoll: Claudia Kurtz

Vorbemerkung:

Die Sitzung kann nicht wie geplant im Nachbarschaftszentrum Steinmetzstraße stattfinden. Aufgrund des fehlenden Zugangs wird sie in die Räume der Stadtteilkoordination, Pallasstraße 5, verlagert.

Zu 1.

Andreas begrüßt die Anwesenden. Es erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde, da einige neue Teilnehmer*innen anwesend sind. Neue Anträge auf Mitgliedschaft liegen nicht vor.

Zu 2.

Die Tagesordnung der Sitzung vom 6. April 2022 werden bestätigt. Es

Zu 3.
Vorstellung und Diskussion der Vorschläge für Aktionen des QR zu Barrierefreiheit

Jutta erläutert die mit Ingrid und Erich geplanten Aktivitäten zum Thema Barrierefreiheit. Auf den von Mai bis September 2022 im Kiez geplanten Straßenfesten soll jeweils ein Parcours aufgebaut werden, in dem nicht mobilitätseingeschränkte Menschen mit Hilfe von Rollstühlen, Rollatoren u.a. erfahren können, welchen Bedingungen Mobilitätseingeschränkte im öffentlichen Straßenraum ausgesetzt sind. Folgende Feste sind dafür vorgesehen: Frobenstraße (20.5.), Tag der offenen Tür der Stadtteilkoordination (24.6.), evtl. Stiftung Berliner Leben (17. bis 19.6.), Steinmetzstraße (23..9.), Großgörschenstraße (Datum noch nicht bekannt).

Weiterhin soll am 9. Juli 2022 ein Kiezspaziergang mit Rollstühlen, Rollatoren und Kinderwagen stattfinden. Die geplante Route verläuft vom Nollendorfplatz über Goltzstraße und Akazienstraße zum Richard-von-Weizäcker-Platz (bis März 2022 Kaiser-Wilhelm-Platz). Hierbei sollen die kritischen Punkte und Gefahrenstellen gesammelt, dokumentiert und das Ergebnis dem Bezirk präsentiert werden. Dem Hinweis, dass der Spaziergang auch die Situation der Blinden berücksichtigen müsse, entgegnet Jutta, dass aus Kapazitätsgründen eine Konzentration auf Gehbehinderte erfolgt. Hingegen könne der Parcours einen entsprechenden Testlauf beinhalten.

Peter Pulm schlägt vor, die Pallasstraße in den Rundgang aufzunehmen. Die Lage sei hier durch mehrfache und langandauernde Baustellen für Mobilitätseingeschränkte besonders prekär.

Es werden Freiwillige gesucht, den Stand und den Parcours auf dem Frobenstraßenfest zu betreuen. Es finden sich je 3 Personen für 2 Schichten.

Zu 4. Aktuelles aus dem Kiez

Bülowstraße 94
Erich und Ingrid berichten, dass sich die im Präventionsrat am 28. April 2022 geschilderte Situation nicht verbessert habe. Der Sicherheitsdienst im Gebäude ist Ende April eingestellt worden. Es kommt nur noch stundenweise ein Sicherheitsdienst. Die von Obdachlosen auf dem Kurmarkgelände aufgebauten Zelte

habe die BSR am Montag (9. Mai) geräumt, anderentags seien bereits die ersten Zelte trotz Absicherung mit Zaun und Ketten zurück gewesen.

Im Bezirksamt hat ein Runder Tisch zum Thema Obdachlosigkeit stattgefunden, an dem der Quartiersrat nicht teilgenommen hat, da er keine Einladung erhalten hatte.

Heiz- und Nebenkostenchaos bei der Gewobag
Heiz- und Nebenkostenabrechnungen für Gewobag-Wohnhäuser in der Umgebung enthalten horrende Nachzahlungen, die für die die Mieter*innen nicht nachvollziehbar sind. Die Problematik wurde bereits im Präventionsrat thematisiert. Herr Oltmann hat zugesagt, an einem Runden Tisch mit der Gewobag teilzunehmen. Er hat jedoch darauf hingewiesen, dass die Gewobag eine städtische Wohnungsbaugesellschaft sei und demzufolge die Zuständigkeit nicht beim Bezirk sondern beim Senat liege. Um Entscheidungen treffen zu können, müssen am Runden Tisch auch Vertreter*innen von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen teilnehmen. Sebastian Walter soll als Mitglied des Abgeordnetenhauses einbezogen werden. Es wird vorgeschlagen, Herrn Oltmann regelmäßig an den Runden Tisch und die Einbeziehung der Senatsverwaltung zu erinnern.

Weiterhin wird vorgeschlagen, die Mieter- und Sozialberatung in Anspruch zu nehmen, polizeiliche Meldungen abzugeben, die Presse auf die Brennpunkte hinzuweisen (passiert schon) und einen Rechtsanwalt einzuschalten.

Tarsap Häuser
In den Medien wurde über die desolate Lage im Wohngebäude Kulmer Straße / Alvenslebenstraße berichtet (Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen, rabiater Umgang mit Mieter*innen, jahrelange, nicht endende Baumaßnahmen, seit einem halben Jahr ausgebaute Aufzüge, sicherheitsgefährdende Treppenhäuser, nicht zugängliche Gebäudeteile u.v.m.) (s. auch Artikel von Matthias). Aktivitäten des Quartierrats gegen diese Missstände gestalten sich derzeit schwierig. Die Wohnungseigentümer*innen sind gespalten. Ein Teil hat bereit Sonderzahlungen für die Fertigstellung der Baumaßnahmen geleistet, ein anderer kann dafür keine finanziellen Mittel aufbringen. Entsprechend fällt die Zustimmung bzw. Ablehnung der Eigentümer*innen zu Aktionen aus. Zudem befürchten Eigentümer*innen eine Investmententwertung. Die Bauaufsicht hat das Gebäude begutachtet und mitgeteilt, dass Treppen vorhanden seien und der Bezirk daher nicht gegen die Eigentümer:innen vorgehen könne.

Zu 5. Sprecherteam, Nutzerbeirat Gleisdreieck, Spendenfonds, Kiezpalaver

Katharina berichtet aus der BVV, dass die Gertrud-Kolmar-Bibliothek im Gespräch sei und diskutiert werde, die Kältehilfe durch eine Sommerhilfe zu ergänzen.

Zu 6. Stadtteilkoordination

Tina ist aufgrund ihres kranken Kindes nicht anwesend. Aktuelle Informationen befinden sich auf der Website der Stadtteilkoordination (www.schoeneberg-nord.berlin).

Zu 7. Verschiedenes/Termine

- Wohnungsnot im Kiez
  Eine 31 Jahre alte Frau berichtet, dass sie für ihre sechsköpfige Familie seit vier Jahren in Schöneberg vergeblich nach einer Wohnung sucht und bittet den Quartiersrat ihr dabei zu helfen. Jutta erklärt, dass der QR dazu nicht in der Lage sei und schlägt ihr vor, sich an die Stadtteilkoordination zu wenden.

- Mietergruppe
  Andrea Pfau engagiert sich in der Berliner Mietergemeinschaft. Sie hat eine Untergruppe innerhalb des Vereins gegründet, die sich um Wohnungsprobleme in Schöneberg Nord kümmern will. Dafür sucht sie noch neue Interessent*innen.

- Sitzungen
  Die nächste Sitzung des Quartiersrats findet am 1. Juni 2022 statt. Der Stammtisch im Belmondo findet eine Woche zuvor am 25. Mai statt.

Ende der Sitzung um 21.00 Uhr